

# Tierischer Gast sorgt für Aufregung

Für ihre leidenschaftliche Interpretation von „Es ist ein Elch entsprungen“ erhalten die Darsteller stehende Ovationen. Die erst elfjährige Elli Mehwald brilliert in der Hauptrolle.

Khira Marleen Deppendorf

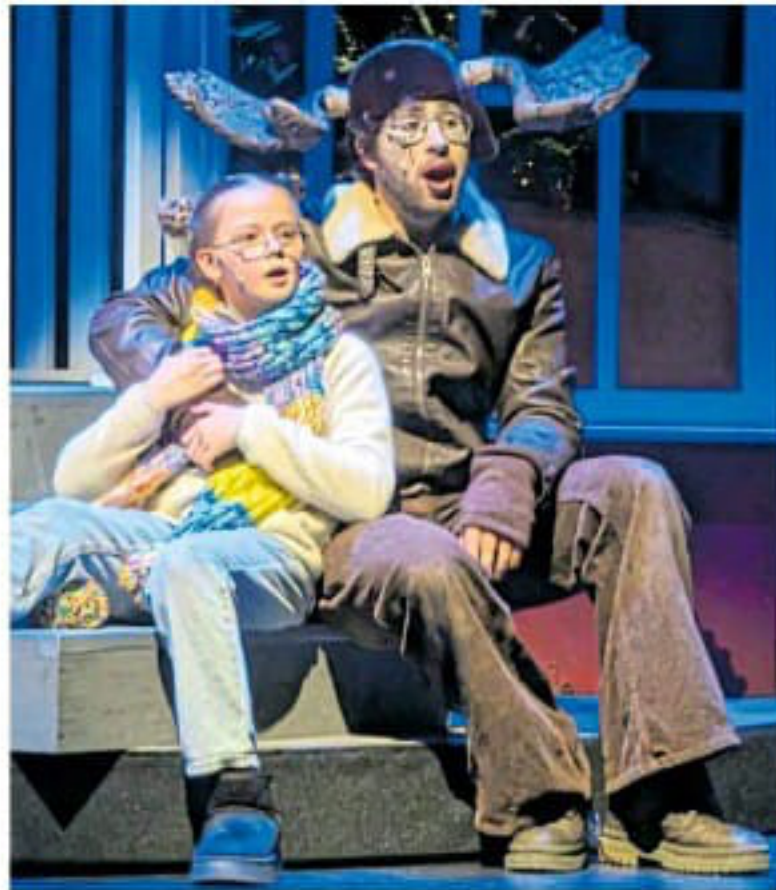
**Minden** (kmd). Spannung und Neugierde liegen in der Luft, als am Samstagnachmittag die Besucher voller Vorfreude ins Mindener Stadttheater strömen und ihre Plätze einnehmen. Dann hebt sich der Vorhang für die Premiere von „Es ist ein Elch entsprungen“ – geboten wird ein Theaterstück, das nicht nur den Geist der Feiertage einfängt, sondern auch unerwartete Wendungen und herzerwärmende Momente auf die Bühne bringt. Das Publikum ist begeistert.

Zwischen einem eindrucksvollen Bühnenbild und den vielschichtigen Charakteren entfaltet sich eine Geschichte, die die Zuschauer auf eine Reise voller Komik und tiefgründiger Emotionen mitnimmt. Umgeben von weihnachtlicher und eindrucksvoller Musik und einzigartigen Lichteffekten verzaubert das Ensemble der Freilichtbühne Porta das Publikum.

Das Stück von Andreas Steinhöfel (für die Bühne bearbeitet von Felizitas Loeve) erzählt von der kleinen Kiki (Elli Mehwald), die nicht mehr an den Weihnachtsmann glaubt. Sie lebt zusammen mit ihrer Mutter Kirsten Wagner (Anna-Lena Löll) und ihrer Schwester Bea (Emilia Bikowski). Eines Tages kracht plötzlich ein Elch namens Mister Moose (Jakob Lewin) mitten auf den Wohnzimmertisch und stellt den Alltag der Familie ganz schön auf den Kopf.

Zunächst schockiert, dann aber fest entschlossen, den Elch zu unterstützen, lässt sich die Familie auf ein Abenteuer ein. Besonders der kleinen Kiki, die ihren Vater nach der Trennung sehr vermisst, wächst Mister Moose ans Herz und wird ihr Freund.

Zunächst läuft alles gut, und die Familie schließt den charmanten und



Die kleine Kiki hat sich mit dem Elch (Jakob Lewin) angefreundet. Fotos: Khira Marleen Deppendorf

freundlichen Elch ins Herz. Auch Gerlinde (Alea Henneking), die Freundin der Familie leistet trotz ihrer Skepsis Gesellschaft. Doch als plötzlich die Pannettes (Claus Burkardt und Katja Mehwald) auftauchen, wird die Situation kompliziert, denn sie wollen den Elch erschießen. Und dann ist da noch die Oma (Ulrike Grasmann), die ihn bloß nicht entdecken soll – eine brenzlige Situation für die Familie.

Als der Weihnachtsmann (Sven Hering) auftaucht, um seinen Elch abzuholen, fliegt alles auf. Die Oma greift zum Eierlikör, um die Situation zu retten – ob das wohl gut geht? Das zeigt

die Freilichtbühne noch bis zum 22. Dezember im Mindener Stadttheater.

Unter der Regie von Marco Knille gelingt es dem Ensemble, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Mit beeindruckender Bühnenpräsenz und leidenschaftlicher Interpretation verleihen die Künstler der Geschichte eine Tiefe und Lebendigkeit, die das Publikum fesselt.

Rainer Koch (Vorsitzender der Freilichtbühne) bedankte sich anschließend bei dem Ensemble für ihre großartige Leistung und ihr Engagement.

Ein besonderes Lob ging an Elli Mehwald, die gerade mal mit ihren elf Jahren die Hauptrolle spielt und brillant



Der Elch erzeugt einige Turbulenzen in der Vorweihnachtszeit.

umsetzt. Trotz Schule und Hausaufgaben gelingt es dem jungen Talent, ihre Rolle fabelhaft umzusetzen. Kein Wunder, denn Elli steht bereits seit neun Jahren auf der Bühne. „Es ist richtig cool und aufregend! Das ganze Ensemble ist sehr nett. Es macht mir großen Spaß“, erzählt sie.

Die Künstler brillieren darin, die verschiedenen Facetten ihrer Rollen zu verkörpern und verleihen jedem Charakter Authentizität. Das alles macht das Familien-Musical zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit eindrucksvollem schauspielerischen Talent zeigen die Akteure die Emotionen und Nuancen ihrer

## Aufführungen

- Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr; Mittwoch, 13. Dezember, 17.30 Uhr; Donnerstag, 14. Dezember, 17.30 Uhr; Freitag, 15. Dezember, 17.30 Uhr; Sonntag, 17. Dezember, 11 und 15 Uhr; Donnerstag, 21. Dezember, 17.30 Uhr sowie Freitag, 22. Dezember, 17.30 Uhr.

- Karten bei Express-Ticketservice unter (05 71) 8 82 77.

Charaktere und verstehen es so, mitzureißen und zu berühren. Die Reaktionen des Publikums reichen von enthusiastischem Klatschen über mitfühlende Stille bis hin zu Standing Ovationen.

Das Gesangsstück „Wir fliegen“ sorgt nicht nur beim Publikum für Emotionen, sondern auch bei Regisseur Marco Knille, der das Stück mit viel Herzblut inszeniert hat. „Ich war ergriffen und musste weinen. Es ist so liebenswürdig und echt.“ Auch Sebastian Ciminski-Knille (musikalischer Leiter) war begeistert. „Man spürt die Freude am Gesang“.

Vorsitzender Rainer Koch bedankte sich beim Ensemble für die großartige Leistung und ihr Engagement. Ein besonderes Lob ging an Elli Mehwald, die mit ihren gerade mal elf Jahren die Hauptrolle spielt und brillant umsetzt. Trotz Schule und Hausaufgaben gelingt es ihr, die Rolle fabelhaft umzusetzen. Kein Wunder, denn Elli steht bereits seit neun Jahren auf der Bühne. „Es ist richtig cool und aufregend! Das ganze Ensemble ist sehr nett. Es macht mir großen Spaß“, erzählt sie.